



www.pvhmw.de

Pfarrbüro St. Laurentius:

Laurentiusweg 4, 59067 Hamm
Tel: 02381-926533 | Fax: 02381-926534
Mail: laurentius@katholisch-hamm.de
Öffnungszeiten: z.Z. nur telefonisch
DI, MI, FR: 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro St. Peter u. Paul:

Buschkampstr. 3, 59077 Hamm
Tel: 02381-998100 | Fax: 02381-998102
Mail: peterundpaul@katholisch-hamm.de
Öffnungszeiten: z.Z. nur telefonisch
DI, MI, FR: 09.00 – 12.00 Uhr
DO: 15.00 – 17.00 Uhr

Kirchenöffnungszeiten

Heilig Kreuz Kirche:
siehe unten
Josefskirche:
siehe unten
Liboriuskirche:
siehe unten



Glockenläuten verbindet:

**Menschen mit Gott, Menschen untereinander, Himmel und Erde!
Solche Verbindungen brauchen wir in diesen Tagen der Corona-Krise.
Deshalb laden wir zunächst bis einschließlich Gründonnerstag
an jedem Abend um 19.30 Uhr mit dem ernsten Klang der beiden größten Glocken
der örtlichen Geläute fünf Minuten lang zum persönlichen Gebet oder zu einem
Augenblick des Innehaltens und der Stille ein.
Öffentliche Gottesdienste können derzeit nicht gefeiert werden.
Durch das gleichzeitige Gedenken und Beten beim Läuten der Glocken werden
aber auch Einzelne an unterschiedlichen Orten zu einer lebendigen Gemeinschaft.**

Liebe Gemeindemitglieder,

das Corona Virus stellt uns vor Herausforderungen, die wir vor Wochen nicht für möglich gehalten hätten.

Wir hören in den Medien, dass es nun vor allem um den Schutz der Risikogruppen geht. Risikogruppen sind Menschen ab 60 Jahre sowie Menschen mit Vorerkrankungen oder chronischen Erkrankungen. Es dürfen nicht zu viele auf einmal erkranken. Schulen und Kitas sind deswegen geschlossen.

Das Erzbistum Paderborn hat von Montag, 16. März an, bis auf Weiteres die Absage aller öffentlichen Veranstaltungen verfügt. Dies betrifft im Besonderen öffentliche Gottesdienste, Tagungen, kirchliche Fortbildungsangebote, öffentliche Gremiensitzungen, Wallfahrten und sonstige Fahrten.

Wir können zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, ob das bis zur Karwoche gilt oder gar bis weit über Ostern hinaus. Das lässt sich über die Medien kommunizieren, ab wann wir wieder zusammen Gottesdienst feiern können. Das gleiche gilt für Tauffeiern, Trauungen und die Erstkommunionfeiern, für die wir Kontakt mit den jeweiligen Familien aufnehmen werden. Bestattungsfeiern können derzeit nur unter freiem Himmel stattfinden.

Wir möchten an das Gebetsläuten zum Engel des Herrn erinnern. Zu den jeweiligen Zeitpunkten können wir uns im Gebet besonders verbunden wissen.

Wir erinnern an die Gottesdienste, die im Fernsehen übertragen werden. Und: wir können über soziale Medien in Verbindung bleiben, unsere kostenlose App (Pastoraler Raum Hamm), die Homepage oder über das Telefon.

Scheuen Sie sich nicht, einen der Seelsorgerinnen oder Seelsorger anzurufen, wenn Sie den Bedarf haben. Ebenso ist das **Pfarrbüro** zu den gewohnten Zeiten allerdings **nur telefonisch** erreichbar.

Die Liborius-, Josefs- und Hl. Kreuz Kirche ist sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr zum stillen Gebet geöffnet. Wir müssen Menschenansammlungen vermeiden, möchten aber den Kirchenraum dann geöffnet haben.

Für das, was wir derzeit erleben, fehlen die passenden Worte. Menschen haben Angst. Wir leiden unter der einschneidenden Reduzierung der sozialen Kontakte.

Es tut weh, vieles derzeit aussetzen zu müssen. Und wir wissen nicht, wie lang das dauern muss.

Selbst das, was uns als Christen sonst Halt gibt oder Hilfe ist, das Zusammenkommen, das Eucharistie feiern, das Spüren, nicht allein als Glaubender unterwegs zu sein, all die kostbaren Zeichen in den Sakramenten sind derzeit ausgesetzt.

Ich sage mir: wir leben mit den Zeichen, aber wir leben von dem, was oder wen sie bezeichnen. Sonst wäre unser Glaube Magie. Gott ist bei uns auch ohne die für uns vertrauten Zeichen. Wie sonst auch und in wirklich wichtigen Momenten: unser Glaube ist gefragt. Für gewöhnlich drückt er sich für uns in den gemeinsamen Gottesdiensten aus; aber es gibt eben auch die außergewöhnlichen Zeiten, auch wenn wir es in dieser Form nicht für möglich gehalten hätten.

Außergewöhnliche Zeiten haben andere Regeln und Notwendigkeiten. Und ihre Chance liegt auch darin, gerade zu rücken, was sich in gewöhnlichen Zeiten verschoben hat. Vielleicht auch die Einsicht, dass die Möglichkeiten, Gottesdienste zu feiern, Sakramente zu empfangen, Geschenk sind.

Wie verzerrend und wenig zielführend ist das alte Wort von der „Sonntagspflicht“, von der die Bischöfe jetzt entbunden haben. Es geht nicht um Pflicht, es geht um das Geschenk des zusammen kommen Könnens, des Glauben teilen Könnens. (wie hautnah erleben wir jetzt, womit Menschen im Amazonasgebiet jahrelang leben müssen...) Und wir leben von dem, was wir sonst in Riten begehen: beieinanderstehen, Glauben teilen, Aufmerksamkeit schenken.

Der Ritus hat keinen Selbstzweck, er dient dem Leben. In diesem Mühen miteinander verbunden

herzliche Grüße, Bernd Mönkebüscher

Gebet in der Coronakrise

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrechterhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.

Stärke die Herzen der alten und pflege-bedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwilt und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen den aktuellen Anforderungen gerecht werden können. Wir

beten, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen.

Und wir hoffen, dass in allen Bereichen bald wieder Normalität einkehren wird.

Gott, lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.

Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist ewig, immer liebend.

Dein Heiliger Geist bewahre unsere Herzen in der Dankbarkeit. Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam füreinander.

Bischof Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

Vorschau

Nach Fertigstellung des Momentums soll das Pastoralverbundsbüro seinen Platz darin finden. Die Herausforderungen dafür sind schon bei den Planungen berücksichtigt und vor dem Hintergrund der immer komplexer werdenden Anforderungen an die Mitarbeiter*innen, wie Datenschutz, Umsatzsteuer, Arbeitsschutz, Prävention etc. getroffen worden. Bereits jetzt nutzen die Pfarrbüros eine einheitliche Verwaltungssoftware. Die Friedhofsatzungen und die Friedhofsgebührensatzungen der Pfarreien sind gleichlautend, und es wird ein gemeinsames Friedhofsverwaltungsprogramm zum Einsatz kommen.

Angesichts der andauernden Herausforderung der Beurlaubung des Pfarrers und zur Optimierung der guten Zusammenarbeit der Mitarbeitenden in den Büros haben die Kirchenvorstände der Pfarreien St. Peter und Paul und St. Laurentius beschlossen, schon jetzt den Verwaltungsschwerpunkt im Pfarrbüro St. Peter und Paul in Herringen zu bilden und die für nächstes Jahr vorgenommene Realisierung der Entscheidung vorzuziehen. Die Öffnungszeiten des Büros Buschkampstraße 3 bleiben unverändert; das Büro im Laurentiusweg 4 ist dann nur noch freitags von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr zu erreichen. Das bedeutet ein Umdenken: viel geht jetzt schon über Telefon und Mail, Dokumente können am Freitag dann abgeholt werden, wenn sie zuvor telefonisch oder per Mail in Auftrag gegeben wurden.

Die Zusammenlegung der Büros wird kurzfristig umgesetzt und ist jetzt in der Zeit, wo die Büros nur telefonisch und nicht persönlich zu erreichen sind, gut möglich.

Krankensbereitschaftsdienst:

21.03. – 28.03.: Pfr. Dunker, Tel.: 02381-50333 oder 0171-9349149
28.03. – 04.04.: Pastor Debono, Tel.: 02381-992056 oder 0160-97998916



Die offizielle APP **Pastoraler Raum Hamm** ist kostenlos für alle Android und Appl Smartphones in den bekannten Online-Stores downloadbar!

Ludger Poggel Pfarrer	Bernd Mönkebüscher Pfarrer in Vertretung ☎ 4915401	Christoph Bittern Pastor ☎ 926535	Hildegard Goclik Gemeindereferentin ☎ 3047680	Sabine Saurbier Gemeindereferentin ☎ 4369017	Martin Güttner Diakon ☎ 410275	Michael Sedelies Diakon ☎ 2798038
---------------------------------	---	--	--	---	---	--